



Abg. v. Güttlingen (Reichsv.) meint, es sei zwecklos, daß bei Richtern die Garantien nicht gleich groß seien, wie bei den Richtern. Er wolle keinesfalls eine Verschlechterung der Garantien für die erste Instanz.

Abg. Riepert (freil. Freimügl.) plädiert für den Antrag Mündel-Riedet und dafür, daß dieser Antrag zuerst zur Abstimmung komme. Er, Redner, sei ein entschiedener Freund der Berufung, er wolle sie aber nicht mit Verschlechterungen der Rechtsvorsorge erlaufen. In seinen weiteren Ausführungen wendet sich Redner gegen den jungen Finanzminister, welcher schlimmer sei als je einer zuvor. Der Justizminister müsse sich, wer weiß wie sehr, abquälen, um dem Herrn Biquel ein paar Tausend Mark oder ein paar Minuten aus den Händen zu reißen (Heiterkeit). Die Commission soll Auskunft darüber geben, was das denn eigentlich finanziell ausmache, wenn § 77 in der bestehenden Fassung belassen werde. Man könne da doch nicht von einer unnötigen Ausgabe sprechen, wo es sich um eine unerlässliche Ausgabe handele. (Beifall.)

Geb. Rath Wierhaus betont nochmals die Höhe der entstehenden Mehrausgaben, wenn man es bei den Hünimännercollegien belasse. Schön jetzt betrage in Preußen der Aufwand zur Justizverwaltung 64 Millionen und die Gesamtausgabe 98 Millionen Mark. Welcher Mehrbedarf bei Annahme des Antrages Mündel entstehe, könne nicht genau angegeben werden. Schließlich bezeichnet Redner auch den Antrag Riepert als entchieden unannehmbar.

Abg. Lemo (Centr.) spricht sein Bedauern darüber aus, daß die Regierung so sehr auf dem Dreimännercollegium bestünde. Verteidigung des Antrages Riepert erkläre, daß er verständlich ist nicht für die Ausdehnung des Schöffenrechts erwärmen könne. Er und seine bayerischen Freunde würden, wenn auch schweren Herzens, für die Commissionsbeschlüsse stimmen.

Nach weiterer Debatte, an der sich Geb. Rath Wierhaus und die Abg. Riepert und Stadthagen beteiligten, bittet Minister Schönstedt, die Commissionsbeschlüsse anzunehmen, da sonst die Vorlage scheitern könnte.

Der Antrag Mündel wurde sodann angenommen. Dafür stimmen die Linken und die große Mehrheit des Centrums.

Morgen 1 Uhr Fortsetzung der Berathung.

## Politische Uebersicht.

Dresden, 12. November.

Wir melbten im Deutschentheile unserer geliebten Nummer, daß die Regierung einer Beantwortung der Interpellation über die "Hamburger Entwicklungen" und einer sich daran anschließender Befreiung der Allgemeinen auswärtigen Lage nicht aus dem Wege gehen werde. Die "Post" bestätigt heute diese Meldung in einem offenen Entschluß und ist gleichzeitig in der Lage, auch über die Aktion, in der sie die Beantwortung der Interpellation bewegen wird, bereits Näheres mitzutheilen. Das Blatt schreibt:

"Das Centrum wird, wie schon von uns als maßgeblich bezeichnet worden ist, thätsächlich eine Interpellation wegen der Entwicklung der 'Hamburger Nachrichten' im Reichstag einbringen. Der Wortaus ist noch nicht festgestellt. Wie wir hören, berichten darüber noch mehrere Zeitungen. Man darf indessen erwarten, daß die Interpellation keine scharfen Angriffe gegen die Person des Kanzlers v. Bismarck, wie eine Rinderhand des Centrums es wünscht, enthalten wird. (?) Auch die Debette wird vom Centrum anscheinend nicht so hingelöscht werden, wie man nach der scharfen Preßfreiheit hätte annehmen können. Von gewisser Seite wird man vermuten, die Angelegenheit mehr gegen die Preßfreiheit in der ganzen Angelegenheit zuwenden, als gegen die tatsächlichen Entwicklungen. Auf der conservativen Seite des Hauses herrscht bisher anfänglich wenig Neigung, der Centrumsinterpellation zu größtem Respekt zu verhelfen. Wie wir hören, wird der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Freiberger Marschall die Interpellation beantworten. Wie haben Grund, anzunehmen, daß zumindest Marschall die Mäßigung der Regierung über die Art der Veröffentlichung aussprechen, in Uebrigen aber der Politik des Fürsten Bismarck volle Gerechtigkeit widerfahren lassen wird."

Es scheint uns doch, als ob das Berliner freiconservative Organ die Interpellation und ihre Urheber gar zu milde beurtheile. Wer den eingewurzelten tiefen Hass gewisser Centrumskreise gegen den Altreichskanzler kennt, wird weit eher die Besürftigung gegen müssen, daß es bei der Verhandlung der Interpellation wieder zu den scharfsinnigen Angriffen gegen den Fürsten Bismarck kommen wird, zumal ja auch den Interpellanten von anderen Parteigruppen tüchtig attackiert werden würde. Mit Rücksicht auf das fast beschämende Schauspiel derartiger Angriffe auf den Altreichskanzler, die uns in den Augen des Auslands so schwer herabwürdigen, ist zu hoffen, daß die "Post" wenigstens mit ihrer in den letzten Seiten der vorstehend wiedergegebenen Information enthaltenden Vorausleistung Recht behält: daß nämlich die Regierung dem Ansturm gegen den Altreichskanzler in tactvoller Weise zu begegnen wissen wird. — Nachstehend geben wir den Wortaus der Centrumsinterpellation wieder:

"Ist der Herr Reichskanzler in der Lage, Auskunft darüber zu geben: 1. ob bis zum Jahre 1890 ein geheimer Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Russland bestanden hat; 2. im Falle eines solchen Vertrags, welche Vorgänge dazu geführt haben, ihn nicht zu erkennen; 3. welchen Einfluß die jüngsten Verhandlungen über diese Angelegenheit auf die Stellung Deutschlands im Dreieck und sein Verhältnis zu den übrigen europäischen Mächten geübt haben?"

Die Minister hatten, laut "Freil. Post", den Wunsch zu erkennen gegeben, daß — wie anfänglich beabsichtigt — am Freitag und Sonnabend wegen einer Einladung zur Jagd nach Gradowo zum Reichskanzler Fürsten Hohenlohe die Verhandlungen über die Interpellationen nicht stattfinden möchten, woran sie dann auf Montag und Dienstag verschoben wurden.

Eine neue Methode, um die Verbreitung unliebsamer Preßzeugnisse zu hindern, ist von der Berliner Polizei angewandt worden. Man hat dort einfache den Straßenverläufen alle Nummern einer unbenommenen Zeitchrift abgenommen und nachher der Verlagsexpedition zur Abholung wieder bereitgestellt. Es handelt sich also nicht etwa um eine Einschreinung auf gerichtliche Anordnung, auf Grund irgend eines strafbaren Inhalts in der Zeitchrift, sondern um ein

Fräulein Maria Doberenz wird eine Schülerin der Dame, Ella Lindner aus Chemnitz, den von Heinrich Schütz gedichteten Prolog sprechen.

Im "Musenhause" fand am 10. d. M. vor völlig ausverkauftem Saal ein Koncert des erblindeten Clavierspielers Theodor Braun statt, in welchem der Concertader selbst und die ihm unterstüdzenden Künstler, Concertärländerin Elisa und Käfer, Lehrerin am königl. Conservatorium, Herr E. Glomme, herzogl. sächs. Kammerjäger, Herr C. L. W. Winkler, Schüler von Dr. Grümacher, durch reichsten Beifall der zahlreichen Hörerschaft ausgedzeichnet wurden.

Willy Burmester giebt unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Ernest Dutkel aus Melbourne am 3. December c. im "Musenhause" ein Koncert, welches durch seine künstlerischen Leistungen zu den bedeutendsten Darbietungen dieser Saison gehörten wird. Billets bei F. Nied (Kaufhaus).

Dr. Gottlob Naumanns Originalwerk über seine Nordfahrt wird jetzt bei F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinen. Das Buch wird einen Beitrag des Captains Otto Sperdrup enthalten und in zwei Bänden gegeben 18 M., gebunden 20 M. kosten. Event. kann es auch in 36 Lieferungen zu je 50 Pf. bezogen werden.

Die soeben zur Ausgabe gestrahlte Nummer 45 des "Reporteur" illustriert Weltkrieg, Berlin (Preis 10 Pf.), Postzeitung Nr. 8899 hat folgenden Inhalt: Vorläppchen der Frauenbewegung (mit 5 Vorläppchen). — Hydrat (mit 1 Illustration). — Tüt (mit 2 Illustrationen). — Ein Buch in Uniform (mit 1 Illustration). — Eine Wahninsel (mit 1 Illustration). — Ragaz (mit 100 Thaler-Preisstück). — Siepmann (mit Vorläppchen). — Die neueste Staats-Zimmermecke. — Begleitbild.

Ausführung des Berichts aus vorheriger Nummer. — Täglicher Briefteil. — Anzeigen. — Schauspieler Kritik.

Der edelste Zimmerfuchs, das vornehmste Geschenk sind und lieben gute Reproduktionen nach Meistern ersten Ranges. Als derartige Souvenirs empfehlen wir das im Verlage von S. Heuer u. Arwe, Berlin W. 30, erschienene Prof. G. Siemanns neueste Bild "Königin Luise mit Prinz Wilhelm" in vollendetem Photogravure-Bericht (Aquarell), gebraucht auf China-Papier, im Format von 60 x 90 Centimet. Blattgröße (Imperialformat), Preis 15 M., ferner das Berichtsbild der Königin Luise allein (Vorläppchen) zu 8 M. und dieses in leichter wärmiger Rahmen (grün mit Gold) zu 8 M.

Vorgeben aus reiner politischer Machtvollkommenheit. Was die Sache doppelt bemerkenswert macht, ist der Umstand, daß dieser Versuch der Polizeibehörde unternommen worden ist gegen eine biblische Darstellung des Galles Brünewig, die die bekannte illustrierte Zeitschrift "Reporter" gebracht hatte, und daß er ausdrücklich mit „höherer Weisung“ motiviert wird. Es wird darüber der "Frei. Post" berichtet:

Amel. Böslauer der Zeitchrift wurden auf dem Alexanderplatz vor Schulen zum Rektorat in der Elisabethstraße sitzt, und dort wurden ihnen sämtliche Exemplare der Zeitchrift einfach abgenommen. Auf ihre Frage, warum dies geschehen, erwiderte sie die Antwort, daß den Polizeivorsteher von höherer Stelle der Befehl ertheilt worden sei, den Verkauf und die Verbreitung jeder preußischen Zeitchrift nicht etwa politisch oder gar gesetzlich beßrigt habe. Dabei ist die in Betracht kommende Nummer der Zeitchrift nicht etwa politisch oder gar gesetzlich beßrigt, ja selbst nicht ihre Verbreitung den Verlegern bedürdlich ist verboten, sondern die haben vom Rektorat des Rektorat in der Elisabethstraße sogar den Befehl erhalten, sie könnten sich die den Verkauf abgenommenen Exemplare des Blattes dort wieder abholen lassen.

Nach dieser Darstellung liegt also der Fall vor, daß Polizeibehörden auf „höheren Befehl“ sich einfach über ihre Zuständigkeit hinwegsetzen, um der Verbreitung von Zeitungen über unliebsame Affären entgegenzuwirken. Da muß man doch fragen, welches denn die höhere Stelle ist, die die Polizeibehörde so stark zu beeinflussen vermag, daß sie Rechte für sich in Anspruch nimmt, die ihr nicht gehören. Es handelt sich hier offenbar um einen Eingriff in die Pressefreiheit, der die schriftliche Auskundung erfordert, die noch in hoher Stelle hat das Recht, einen solchen Eingriff anzurufen, der nicht durch ein gesetzwidriges Verbrechen in dem Preßzeugnis selbst begründet wird. Es dürfte sich, unserer Meinung nach, bei Verbreitung des "Galles Brünewig" im Reichstag sehr empfehlen, auf das Ungeheuerliche dieser Confiscation hinzuweisen.

## Deutschland.

— Großfürst Wladimir von Russland traf gestern Nachmittag 5½ Uhr auf der Rückparade ein und wurde von dem Kaiser empfangen. Nach herzlicher Begrüßung begaben der Kaiser und Großfürst Wladimir sich zu Wagen nach dem Neuen Palais.

— Der oldenburgische Landtag hat gestern mit 30 gegen 7 Stimmen in namentlicher Abstimmung sein Misstrauensvotum gegenüber den Minister Jansen und Höltz wiederholt. Jansen der Vorsitzende des Staatsministeriums, verfasst einen Protest, in welchem die Beschlüsse des Landtages staatsrechtlich für ungültig erklärt werden.

Wie wir weiter Zeit mitgetheilt haben, hat der Landtag diese Misstrauensvoten wegen einer erheblichen Übertheitung der für Eisenbahnen ausgewiesenen Mittelsumme begangen, wegen der Anstellung eines Theologen für die Schulinspektion ausgehorchten. Der Großherzog hatte darauf in dem Landtagabtheile das Vorgehen des Landtages als eine Übertheitung der dieser Körverschaft constitutionell zustehenden Befugnisse bezeichnet. Wir kommen auf diese Angelegenheit noch zurück. — D. R.

— Aus Anlaß eines Angriffes der "Bank- und Handelszeitung" gegen die "Neue Berliner Correspondenz" veröffentlicht der Herausgeber der letzteren, Dr. Winkler, in der "Berliner Reform" einen Brief, in welchem er hervorhebt, daß Herr Manne, Chefredakteur der "Bank- und Handelszeitung", zweimal ausdrücklich erklärt habe, der auch untenstehende Artikel der "Bank- und Handelszeitung" stamme aus einem großen Schluß in der Nähe Berlins; allerdings habe Herr Manne nicht einen Namen genannt, wohl aber habe seine Art der Antwort auf eine diebezügliche Anrede auf den Glauben erweckt, daß der Urheber des betreffenden Artikels kaum anders als in Schönhausen (also Graf Herbert Bismarck) zu suchen wäre.

— Die Geschäfte mit Detailreisenden sind in großer Verlegenheit. Befannte tritt am 1. Januar das geschätzte Verbot des Detailreisens in Kraft. Die im Geley vorbehaltene Verordnung des Bundesrats mit Ausnahmestellungen ist noch immer nicht erlassen. Mitte dieses Monats aber muß den Detailreisenden, welche keine Befreiung mehr finden können, mit der vorgeschriebenen jedwöchentlichen Frist gefündigt werden. Derart sind Tausende von Personen in Unsicherheit darüber, was nun 1. Januar ihnen bevorsteht.

## Ausland.

Italien. Genua, 11. November. Zu Folge eines hier einsetzenden Regierungsbefehls bewahrte gestern eine Besichtigung der Dampferflotte der Gesellschaft "Florio Rubattino", um die erforderlichen Maßregeln zum Zwecke der sofortigen Umwandlung der Schiffe für Truppenbeförderung festzustellen, falls sich diese als nothwendig herausstellen sollten.

— Die Geschäfte mit Detailreisenden sind in großer Verlegenheit. Befannte tritt am 1. Januar das geschätzte Verbot des Detailreisens in Kraft. Die im Geley vorbehaltene Verordnung des Bundesrats mit Ausnahmestellungen ist noch immer nicht erlassen.

Mitte dieses Monats aber muß den Detailreisenden, welche keine Befreiung mehr finden können, mit der vorgeschriebenen jedwöchentlichen Frist gefündigt werden. Derart sind Tausende von Personen in Unsicherheit darüber, was nun 1. Januar ihnen bevorsteht.

## Locales und Sachsisches.

Dresden, den 12 November.

— Das sächsische Königspaar lebt in Sibyllenort, seinem schlesischen Besitzthum, in voller ländlicher Zurückgezogenheit. Gerade der Umstand, daß Sibyllenort weitab von der großen Stadtstraße liegt und die Repräsentationspflichten nicht zu erfüllen sind, hat dem erlauchten Paar diesen Aufenthalt immer als begehrenswert erscheinen lassen. Gestaltungen sind in diesem Jahre überhaupt nicht in Aussicht genommen. Der König führt mit dem Prinzen Georg fleißig die Jagd ob; Beute werden fast gar nicht empfangen. Eine Ausnahme machen nur die ererbige, meinungslose Herrschaften, welche oft aus dem nahen Dresden, wo der Erbprinz, als commandirender General des 6. Armeecorps seinen Amtssitz hat, als stets herzlich grüßende Gäste häufig im Schlosse eintreffen. Die Rücksicht ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Sibyllenort erfolgt am Sonntag Vormittag.

— Se. Majestät der König hat dem Professor Sturm von der königl. Porzellan-Manufaktur zu Meißen das Ritterkreuz erster Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August mit den kleinen Prinzen Georg und Christian, beehrte das Magazin von J. O. Winkler, königl. Hoflieferant, mit seinem Besuch.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August durchschritt gestern Nachmittag, gefolgt von den beiden kleinen Prinzen Georg und Friedrich Christian, mehrere Straßen der Stadt.

— Ihre königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg nahmen gestern Nachmittag bald 6 Uhr das Diner bei Ihren königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich August ein.

— Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist gestern Vormittag von Berlin hier angekommen und im Albrechtschloss abgestiegen. Die Rücksicht nach Berlin erfolgte Abends.

— Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt verließ beim Prinzen Sigismund von Leutenberg, aus Anlaß seiner Verlobung mit der Prinzessin Alexandra von Anhalt, den Titel und Rang eines "Prinzen" wieder.

— "Ein Bürger Dresden und dem vorigen Jahrhundert und seine gemeinnützige Stiftung" lautete das Thema eines Vertrags des Herrn Stiftsprobator Director Schubert im "Gemeinschaftsverein". Herr Director Schubert leitete seinen Vortrag mit der Bemerkung ein, daß es für den Freund der Heimat interessant sei, einem Manne zu begegnen, den die Vaterstadt vor mehr als 150 Jahren zum Bürger hatte, einem Manne, dessen Namen zwar die Weltgeschichte nicht nenne, der aber seiner Benennung nicht nur in Worten bleibenden Ausdruck gegeben hat, sondern auch in Thaten, auf denen fort und fort bis in unsere Tage Segen und Gedächtnis für unser Dresden ruhte. Ein solcher Mann sei Johann Georg Ehrlisch, geboren am 18. October 1768 in Reinhardtsdorf, gewesen. Ehrlisch sei in früher Jugend, kurz nach dem Tode seiner Mutter, als armer Junge nach Dresden gekommen zu einer Zeit, wo unter der Regierung Augusts des Starken ein allgemeiner Aufschwung herrschte. Von diesem Strudel ergriffen und in Folge eigener Kraft und eigenen Fleisches wurde aus Ehrlisch ein großer und wichtiger Vertragspartner. 1794 wurde er Dresden Bürger und war

bald 18. November.

Seite 214.

bereits Besitzer einer Material- und Colonialwarenhandlung im alten Chaisenhaus. 1710 wählte er die Rathskellerwirtschaft im Altstädtler Rathaus und kurze Zeit darauf finden wir ihn auch im Besitz zweier weiterer Häuser auf der Breite- und auf der Schlossstraße. Von 1708 bis 1740 war er Värtler des Rathauswangs und als er seine Colonialwarenhandlung in ein eigenes Grundstück auf die Lößbergstraße, nächst der Augustusstraße, verlegte, richtete er in den alten Rathausräumen eine Eisenhandlung ein. Mit dem Wohlen eines Reichstags erwarb Ehrlisch Grund und Boden und Häuser. Im Jahre 1740 wurde er Senator und Rathsmatrikel von Dresden und verwaltete in dieser Eigenschaft das Armenwesen Dresden. In seinem Familienleben hatte er wenig Glück. Er überlebte vier Frauen, vierzehn Kinder starben ihm und sein letzter Sohn entstieß deutschnach Holländ, wurde dort für Dienste in der Colonialarmee gewonnen und galt nach einigen Jahren als verschollen. Da nun Ehrlisch seine direkten Leibeserben mehrere habe, begann er sein Geld zu wohltätigkeiten zu verwenden. So erweiterte er die Stiftung, trug sie zu ihrer beständigen Gestalt und errichtete das alte Ehrlisch'sche Schloß an der Stiftstraße. Innen dieses wohltätigen Werks folgte.

— Der sogenannte Dreieckbund, die Coalition des Conservativen,

Hausschlesischen und Reformvereins sammelt ihren Verbündeten haben, wie wir hören, nunmehr über eine gemeinsame Liste für die dem nächsten Stadtkinderelectionen Wahl verhängt. In der Hauptstadt werden die ausscheidenden Mitglieder zur Wiederwahl empfohlen; als neue Kandidaten sind u. a. aufgestellt die Herren Justizrat Dr. Rudolph, Rechtsanwalt Goncal, Rechtsanwalt Dr. Adermann und Telegraphendirektor Mohrmann. Leider ist eine Einigkeit der an der Wahl sich beteiligenden Vereine nicht zu Stande gekommen und so werden der Wiedergewählten und die neuwählten Mitglieder zusammen mit einer eigenen Liste auf den Plan treten. Listen werden in diesem Jahre wieder mäzenhaft zu erwarten sein, da nach dem sachlichen Vereinssatz eine Coalition der Vereine nicht stattfindet, in deshalb jeder Verein seine eigene Liste herausgeben muss.

— Herr Oberpostmeister Weißwange in Dresden-Neustadt schied aus dem Staatsdienst und erhält Herrn Oberpostmeister Klette in Bärenbrunn zum Nachfolger. Um des Letzteren Stelle soll Herr Postkonsistorialdirektor Böttger, Sohn des verstorbenen Herrn Böttger im königl. Ministerium des Innern, berufen werden.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die bei der Leibniz-Gesellschaft in Dresden-Neustadt aufgenommenen Dateline, deren Rückzahlungsoffizie in den Monaten August und September 1896 abgelaufen ist, sind bis zum 1. December zurückzuzahlen oder zu verlängern, andernfalls kommen die dafür hinterlegten Pander vom 14. December 1896 an im Versteigerungsraume des Leibniz-Hauses 3, 1, zur Versteigerung.

Freitag den 13. November d. J. sollen von Form. 1½ Uhr an im königl. großen Stallhof, Augustusstr. 1, verschiedene bei dem königl. Stallhof ausgestellte Reit- und Wagen-Gesellschaften ausgestellt werden, die auf einer eigenen Liste auf dem Plan stehen. Listen werden in diesem Jahre wieder mäzenhaft zu erwarten sein, gegen sonstige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

— Der königl. sächs. Militärverein „Sächsische Grenadiere“ feierte gestern Abend im großen Saale des Gewerbehauzes sein 16. Stiftungsfest. Der schöne Saal bot mit seiner sinnigen Decoration und der illustren Gesellschaft einen herrlichen Anblick. Vor dem Podium waren die ausscheidenden Mitglieder der Sächsischen Albert aus einem mächtigen Blattspannenwald die Söhne unseres Königs Albert aufgestellt, während von der Galerie herab die Vereinsnahme wehte. Unter den Ehrengästen, die das Fest durch ihre Gegenwart verschönerten, bemerkte man: Se. Excellenz den Herrn Stadtcommandant Edler v. Blank,



## Lezte Depeschen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 12. November. (G.T.C.) Anlässlich der Anwesenheit des Großfürsten Wladimir stand gestern Abend im Neuen Palais ein Diner statt, wo zuerst der nächsten Umgebung des Kaiserhauses der russische Botchafter Graf Osten-Sacken, Staatssekretär Freiherr Moritz von Bieberstein, der russische Militär-Attache Prinz Engelbert, General v. Werder, Graf Lehnert u. A. geladen waren.

Petersburg, 12. November. (G.T.C.) Morgen begleitete sich das Mitglied des Rates des russischen Finanzministeriums Timasjew nach Berlin. Der selbe ist neben dem Mitglied des Rates des Finanzministeriums Saburin und dem russischen General-Consul in Danzig, Baron Wrangel, zum Delegierten für die Konferenz in Berlin ernannt worden, die gewisse Währungsverbindlichkeiten aufzulösen soll, die auf dem Gebiete des russischen Handelsvertrages entstanden sind.

London, 12. November. Der Staatssekretär für Indien Lord Hamilton hielt gestern in Aktion eine Rede, in welcher er der Bewerbung Lord Salisbury's zustimmt, daß zwischen England und Russland kein unsichtbarer Streit vorhanden sei. Aufstand bei eines der Länder, gegen welchen weder nationale Abneigung noch industrielle Nebenbuhlerfahrt oder koloniale Weltbewerbe für England bestehen. Es wäre gut, wenn die deutsche Presse diese Thatsache erkennen. Sie sollte Sorge tragen, die englische Nachricht nicht in ungebührlicher Weise auf die Probe zu stellen durch die Angriffe, welche beständig gegen England richten.

## Königl. sächs. Landes-Lotterie.

ziehung vom 12. November.

(Ohne Gewähr.)

Privat-Telegramm. Bei der heutigen Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

**3000 Mf.**: Nr. 5711 6871 13720 29430 42873 50625 52987

53817 56386 54901 72262 84868 85750.

**1000 Mf.**: Nr. 5229 7825 8014 8664 9291 13828 15388 19484

21808 23009 24817 25184 26341 27130 33802 35000 36798 39247

40510 43414 44271 45091 45269 45647 46101 48200 48506

48563 51068 52715 56858 57198 58204 63477 64844 67780

71099 78001 73716 77707 83617 85921 86475 88506 89048 92486

94895 99818.

## Locales und Sachsisches.

Dresdner Polizeibericht. Vom Gerüft gestürzt. Am Dienstag fügte am Plauenschen Platz ein Blümmermann von einem Gerüft. Er erlitt einen Oberarmbruch und eine Stirnwunde.

Verunglücht. In Antonstadt erlitt legt Dienstag in einem Lagerkuppen in Folge des Zusammenstoßes eines Bretterstochers ein Arbeiter, welcher zu Boden geschleudert wurde, einen Knöchelbruch bei rechten Fußes, sowie eine Wunde am Rücken.

Festgenommen er schwinder. Ein aus hiesiger Stadt ausgemachter Hochstapler, welcher dadurch sein Leben gefrischt hat, daß er unter Hingabe von Betteldrielen, welche falsche Angaben über sein Leben enthielten, und unter Vorstellung von Einzelheiten hier insbesondere bei Offizieren und Buchhändlern planmäßig gebettelt, gelegentlich auch gehöhnt hat, ist festgenommen worden.

Gestohlen wurde in der Technischen Hochschule in der Zeit vom 8. bis 7. November ein wertvolles Reitgut, in einem Gruß bezeichnend, bestehend aus einem großen, einem mittleren, einem kleinen Kiesel, einer großen und kleinen Reißseder, zwei Einfässtücken für Bleistifte und einem Federkiel, sowie ein Boxhandschuh mit verschiedenen Farben. Im Gruß befindet sich die Aufschrift: Nefelwung bei München.

Hreche Patrone. Auf einer Straße in der Nähe der Bürgerwiese ist am 7. d. M. Abends 8 Uhr ein Dienstmädchen vor zwei Männerpersonen bestohlen worden. Ein unbekannt gebliebener Herr, der sich in Begleitung einer Dame befunden hat, ist dem Mädchen zu Hilfe gekommen, worauf die Angreifer die Flucht ergreifen haben. Es wurde der Criminallabteilung sehr erwünscht sein, wenn der zur Hilfe gekommene Herr zwecks weiterer Auskunditertheilung über den Vorfall bei der Criminallabteilung sich einzufinden wolle.

Im jahndärtlichen Atelier des städtisch approbierten Zahnarztes Prag, Grunewalstrasse 15, 2, werden täglich Zweihundert von 9—11 und 3—6, Sonntags 9—1 Uhr abgeholten. Dabei werden künstliche Zahne naturgetreu, lebhaft, auch ohne Gummiplatte (Goldsarbeit) in verschiedensten Ausführungen (Größe: Zahnlücke), sowie nur dauerhafte Blompen der gewünschten und schonendsten Behandlung (zweimalig zu doppelter Preise eingestellt). Zahnbemittel werden nach jeder Rüfung hin berücksichtigt. Es ist dieses jahndärtliche Atelier daher nur bestens zu empfehlen.

## Handelstheil.

Dresdner Börsebericht vom Donnerstag den 12. November. Die Bereitung des Goldmarkts (der Privatdecont erhöhte sich gestern in Berlin auf 4½ Procent) gebietet der Speulation Zurückhaltung. Heute meldete Berlin ungefährliche Haltung auf dem Localmarkt, österreichische Wertpapiere aus Wien gehobt, Bonds träge, Montanwerke preishaltend. Man notierte: Credit 228,00, Discount 204,25, Dresdner Bond 150,40, Bonnarden 42,75, Ostpreußen 88,50, Laura 157,50, Dortmund 40,00, Bochumer 158,50, Italiener 87,50, Bergkaser 93,70. Am hiesigen Börse blieb die Tendenz ziemlich fest. In der Auction der Industrieiertheile waren folgende Umsätze zu verzeichnen:

Während der Börse waren folgende Umsätze zu verzeichnen: Chemnitzer unverändert, Altvian. Gen.-Scheine + 10 Mf., Sebnitzer — 0,75, Baugher 165. Transportgefäßfabriken: Dresden Straßenbahnen unverändert. Maschinenfabriken: Bulfan — 0,25, Sondermann + 1,75, Gebr. Anlagen — 0,50 Proc., Germania 151, Lauchhammer + 0,50 Proc., Jacobi + 1 Proc., Röhrmachinen + 1, Rodebeuler + 1, Hartmann — 0,25, Schöniger — 0,50, May u. Kühlung — 1,50, Ammermann unverändert. Brauereien: Bölkow + 1,50 Proc., Waldböckchen unverändert. Diverse: Sachsische Glas + 2, Dittersdorfer + 4, Thiele — 1 Proc., Trinit. + 2,25, Rutschewitz behauptet, Dresdner Gredinen — 0,25, Blauenische Gardinen + 1,80, Strohstoff + 0,75. Von deutschen Bonds man 3½ Proc. Reichsd. — 0,80, Sachsenkreis — 0,20, 3½ Proc. Sachsen — 0,05, 3½ Proc. Gosolos 103,50, 3½ Proc. landwirtschaftl. Fonds und Creditb. 3 Proc. dergl. Creditb. 3½ Proc. Loußiger unverändert; von ausländischen Bonds der österreichische Silberrente unverändert. Von Banken Dresdner Credit behauptet, Leipziger Credit 188, Oesterl. Noten behauptet.

Berlin, 12. November. (Börsebericht.) Unter der Nachwirkung der gefürchteten Fläche eröffnete die Börse in abwartender Haltung zu meist auf dem Standpunkt der gestrigen Course um 8 Uhr. Die von Wien geweckte schwache Tendenz drückte auf österreichische Wertpapiere, ebenso war der Bondsmarkt unter dem Druck des gestrigen Londoner Rentenmarktes etwas gesättigt. Die apathische Haltung der Börse ging heute um deutlichsten daraus her vor, daß die äußerst günstigen Berichte aus den Industriebezirken des Ruhrkohlenmarktes auf dem Montanmarkt keinen Einbruch hervorbrachten. Im Gegentheil waren einige Wertpapiergattungen wesentlich niedriger, wie beispielsweise Consolidation, Dannenbaum und Bochumer. Am Eisenbahnmärkte hatten sich Schweizerbahnen im weiteren Verlaufe der Börse bestätigt auf Melbungen von der Rentabilität der einzelnen Eisenbahn-Gesellschaften. Italiener waren behauptet, Prinz-Heinrichsbahn schwach. Von bemerkenswerten Wertpapieren dieser Gattung waren Marienburger fest. Für Schiffahrts-Aktien war die Stimmung unregelmäßig, obgleich eine Meldung vorlag, daß die Frachtgebühren nach New-York von 10—20 Mark erhöht seien. In der zweiten Börsestunde war eine mögliche Erholung eingetreten auf vorübergehende Interessensfälle. In den weit aus messen Verkehrsgesellschaften herrschte äußerste Geschäftsschwäche. Kohlenwerthe hatten sich etwas gebessert. — Schlußbericht. Die Tendenz hatte sich zum Schluß gebessert auf die geringe Nachfrage nach täglichem Gelde. Privatdecont 4½ Proc.

Berlin (Börsebericht), Donnerstag 12. November. 10 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 227,90, Staatsbond 150,75, Bonbarden 42,75, Discount 204,50, Dresdner Bond 150,75, Dorimund 40,00, Ruffenstein 217,50, Frankenrechte 99,70, 8 Proc. Anleihe 96,10, Bergkaser 93,70 u. —, Städtebond 87,40, Lüdenscheide 96,50, Schwaz.

Berlin, Donnerstag 12. November. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,00, Discount 204,50, Sinaisbahn 150,50, Lomb. 42,75, Laura 167,25.

Deutsche Bank 190,60, Dresdner Bank 155,75, Berliner-Biene 200,50, DB-Zeichen 89,50, Sonderbank 145,60, Gothaer 182,90, Wittelsbacher 98,75, Meridian 119,40, Schaffhauser 163,75, Hohenlohe 175,50, Harsener 168,50, Zug 112,90, Danziger 180,50, Städtebond 87,50, Bergkaser 93,70 u. —, Türenzelle 96,50, Schwaz.

Berlin, Donnerstag, 12. November 1896. (Producentenblatt.) Weizen loco — M. G. per November 177,45 M. G. per December 178,00 M. G. bestellt. Roggen loco 182,00 M. G. per November 181,00 M. G. per December 181,50 M. G. bestellt. Hafer loco — M. G. per November 180,50 M. G. per Decr. 180,50 M. G. mäser. Rüddi loco 90,90 M. G. per Decr. 90,70 M. G. per Mai 90,50 M. G. rubra. Spiritus loco 100 87,20 M. G. per Decr. 101,40 M. G. per Mai 100,50 M. G. 50er loco 58,80 M. G. Weizen: Meier.

Magdeburg, 11. November. Buderker erl. von 22,00, Kornkörner erg. 88,50, Rennement 10,15—10,90, Rumpfprodukte erl. 7,50, Rennement 7,70—8,50, Rott. Brodtkornmühle 1 23,75, Brodtkornmühle 11 23,50, Gem. Raff. mit Bok 23,50—23,87, Gem. Weizen 1 mit Bok 22,50 bis 23,62, Rott. Rohrader Produkt Krautkorn 1. a. B. Hamburg per November 9,60 bi. 9,82, Rott. per November 9,70 bi. 9,75, Rott. per April—Mai 10,00 M. G. 50er loco 58,80 M. G. per Mai 60,00 M. G. rubra. Spiritus loco mit 70 M. G. Confit. neu 38,50. Weiz. rötem. loco 11,20. Rott. 10,20 G. 10,27, Rott. 10,20.

Hamburg, 11. November. Kaffee (Nachmittagsbericht) Good average Santos per Novbr. 52,75, per Mai 54,00. Rungis.

Stettin, 11. November. Getreidekaff. Weizen fest, loco 168—172, per November —, per November—December —. Roggen fest, loco 125—129, per November —, per November—December —. Dörr. Vom 1. Januar 1896 fest, loco mit 70 M. G. Confit. neu 38,50. Weiz. rötem. loco 11,20. Rott. 10,20.

Bremen, 11. November. Getreidekaff. Spititu 8 per 100 Liter 100%, erg. 50 M. G. Verbrauchsabgaben per Novbr. 54,70, do. do. 10 M. G. Verbrauchsabgaben per Novbr. 88,20.

Schlachthaussbericht v. Donnerstag 12. November 1896. Der Auftrieb ergab: 45 Rinder, 1918 zwölftausend, 152 Hammel, 900 Läder, Geflügelgang: langsam, Verkaufspreise: Landschweine 1. Sorte 40—42 M. G. 2. Sorte 37—39 M. G. Läder 80—70 M. G.

S Handelsregister. Antrittswert Gustav Schulze, Insolvenz-Niederlassung in Berlin unter der gleichen Firma bestehender Hauptgeschäft. Inh. Herr Arnold Aug. Gust. Schulze, sonstiger Vertreter in Berlin. Procur. Herr Carl Paul Hermann.

S Aufgehobenes Verdauungsvorbot. Th. Weigelt, Buchmacher in Gr. Planenstrasse 32.

S Wandschuhverlegerungen. Hausgrundstück Gluckstraße 11 (Abw. Herm. Joh. Nagel, Schuh und Ernst Nagel Sohne). Tagwerk: 72000 Mf. Vermödelwert: 1. Januar 1896 10 Uhr. Versteigerungstermin: 4. Febr. Vom 1. Uhr Lothringerstraße 1, Zimmer 181.

S Badungseinrichtungen. (Nach dem Peters Tageblatt) 3. d. o. 2. Lemde-Zobele, Verbandsschädel, Chemnitz. Louis Steindorf, Kaufmann, Delau. H. W. Schneider, Kaufm. Chemnitz. Anna J. Schelln, Frau, geb. Schelln und H. Schelln. Schelln, Unterhans. H. G. L. Schelln, Kunstsiedler, Inh. H. Schelln Sohn, Hamburg. Rudolf Vieles, Kaufmann, Hannover. H. Müller, Fleischer, Niels. Wanfried, Roben, Kaufm. Ober-Radibor. Victor Dell, Kaufmann, Saarbrück. Commandeur, M. Schumann u. Co., Kauf- und Wechselseitigkeit, Stuttgart. Karl Olshaus, Bankier, Stuttgart. W. A. Kuntzsch, Kaufmann, Schöniger, Adolf Pich, Kaufmann, Bitterfeld.

S Handelsregister. Antrittswert Gustav Schulze, Insolvenz-Niederlassung in Berlin unter der gleichen Firma bestehender Hauptgeschäft. Inh. Herr Arnold Aug. Gust. Schulze, sonstiger Vertreter in Berlin. Procur. Herr Carl Paul Hermann.

S Aufgehobenes Verdauungsvorbot. Th. Weigelt, Buchmacher in Gr. Planenstrasse 32.

S Wandschuhverlegerungen. Hausgrundstück Gluckstraße 11 (Abw. Herm. Joh. Nagel, Schuh und Ernst Nagel Sohne). Tagwerk: 72000 Mf. Vermödelwert: 1. Januar 1896 10 Uhr. Versteigerungstermin: 4. Febr. Vom 1. Uhr Lothringerstraße 1, Zimmer 181.

S Badungseinrichtungen. (Nach dem Peters Tageblatt) 3. d. o. 2. Lemde-Zobele, Verbandsschädel, Chemnitz. Louis Steindorf, Kaufmann, Delau. H. W. Schneider, Kaufm. Chemnitz. Anna J. Schelln, Frau, geb. Schelln und H. Schelln. Schelln, Unterhans. H. G. L. Schelln, Kunstsiedler, Inh. H. Schelln Sohn, Hamburg. Rudolf Vieles, Kaufmann, Hannover. H. Müller, Fleischer, Niels. Wanfried, Roben, Kaufm. Ober-Radibor. Victor Dell, Kaufmann, Saarbrück. Commandeur, M. Schumann u. Co., Kauf- und Wechselseitigkeit, Stuttgart. Karl Olshaus, Bankier, Stuttgart. W. A. Kuntzsch, Kaufmann, Schöniger, Adolf Pich, Kaufmann, Bitterfeld.

S Handelsregister. Antrittswert Gustav Schulze, Insolvenz-Niederlassung in Berlin unter der gleichen Firma bestehender Hauptgeschäft. Inh. Herr Arnold Aug. Gust. Schulze, sonstiger Vertreter in Berlin. Procur. Herr Carl Paul Hermann.

S Aufgehobenes Verdauungsvorbot. Th. Weigelt, Buchmacher in Gr. Planenstrasse 32.

S Wandschuhverlegerungen. Hausgrundstück Gluckstraße 11 (Abw. Herm. Joh. Nagel, Schuh und Ernst Nagel Sohne). Tagwerk: 72000 Mf. Vermödelwert: 1. Januar 1896 10 Uhr. Versteigerungstermin: 4. Febr. Vom 1. Uhr Lothringerstraße 1, Zimmer 181.

S Badungseinrichtungen. (Nach dem Peters Tageblatt) 3. d. o. 2. Lemde-Zobele, Verbandsschädel, Chemnitz. Louis Steindorf, Kaufmann, Delau. H. W. Schneider, Kaufm. Chemnitz. Anna J. Schelln, Frau, geb. Schelln und H. Schelln. Schelln, Unterhans. H. G. L. Schelln, Kunstsiedler, Inh. H. Schelln Sohn, Hamburg. Rudolf Vieles, Kaufmann, Hannover. H. Müller, Fleischer, Niels. Wanfried, Roben, Kaufm. Ober-Radibor. Victor Dell, Kaufmann, Saarbrück. Commandeur, M. Schumann u. Co., Kauf- und Wechselseitigkeit, Stuttgart. Karl Olshaus, Bankier, Stuttgart. W. A. Kuntzsch, Kaufmann, Schöniger, Adolf Pich, Kaufmann, Bitterfeld.

S Handelsregister. Antrittswert Gustav Schulze, Insolvenz-Niederlassung in Berlin unter der gleichen Firma bestehender Hauptgeschäft. Inh. Herr Arnold Aug. Gust. Schulze, sonstiger Vertreter in Berlin. Procur. Herr Carl Paul Hermann.

S Aufgehobenes Verdauungsvorbot. Th. Weigelt, Buchmacher in Gr. Planenstrasse 32.

S Wandschuhverlegerungen. Hausgrundstück Gluckstraße 11 (Abw. Herm. Joh. Nagel, Schuh und Ernst Nagel Sohne). Tagwerk: 72000 Mf. Vermödelwert: 1. Januar 1896 10 Uhr. Versteigerungstermin: 4. Febr. Vom 1. Uhr Lothringerstraße 1, Zimmer 181.

S Badungseinrichtungen. (Nach dem Peters Tageblatt) 3. d. o. 2. Lemde-Zobele, Verbandsschädel, Chemnitz. Louis Steindorf, Kaufmann, Delau. H. W. Schneider, Kaufm. Chemnitz. Anna J. Schelln, Frau, geb. Schelln und H. Schelln. Schelln, Unterhans. H. G. L. Schelln, Kunstsiedler, Inh. H. Schelln Sohn, Hamburg. Rudolf Vieles, Kaufmann, Hannover. H. Müller, Fleischer, Niels. Wanfried, Roben, Kaufm. Ober-Radibor. Victor Dell, Kaufmann, Saarbrück. Commandeur, M. Schumann u. Co., Kauf- und Wechselseitigkeit, Stuttgart. Karl Olshaus, Bankier, Stuttgart. W. A. Kuntzsch, Kaufmann, Schöniger, Adolf Pich, Kaufmann, Bitterfeld.

S Handelsregister. Antrittswert Gustav Schulze, Insolvenz-Niederlassung in Berlin unter der gleichen Firma bestehender Hauptgeschäft. Inh. Herr Arnold Aug. Gust. Schulze, sonstiger Vertreter in Berlin. Procur. Herr Carl Paul



Specialität:  
Gold-, herren- u. Damen-Uhren  
von 24 Mf. bis 1000 Mf.  
Silberne  
von 14 Mf. bis 200 Mf.

Consol-Uhren,  
14 Tage-Schlagwerk,  
von 20 Mf. an.

Tafel-Uhren  
mit einem Viertelstund.-  
Gongschlagwerk.  
Wächter-  
Control-Uhren  
sicher funktionirend,  
für 65 Mf.

Fernsprecher  
Amt I Nr. 702.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie.  
Reparaturen aller Arten werden gewissenhaft unter Garantie ausgeführt. [1480]



**Regulateure**  
in sorgfältiger Ausführung mit prima  
14 Tage-Werken von 16 Mf. an.

500 Stück auf Lager,  
genau regulirt.

**Reise-Wecker**

schönste Werke, unter Garan-  
tiele, von 4 Mf. 5 Mf.

6 Mf. 7 Mf. sc.

Lager von  
**Gold- und  
Silberketten,**  
**Double- und  
Nickelketten.**

Geschäftsgründung im  
Jahre 1871. 25 Jahre.

# APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft  
bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER  
KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN  
REICHSANSTALT (Ministerium des Ackerbaus), Budapest.

Ein stärkeres und günstiger zusammen-  
gesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht  
bekannt.

PROF. DR. LEO LIEBERMAN,  
Königl. Rath. Director der Königl. Ung.  
chemischen Reichsanstalt, Budapest.

Dieses Wasser ist zu den besten Bitter-  
wässern zu rechnen und ist auch als eins der  
stärksten zu bezeichnen.

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin.  
"Therapeutische Monatshefte", Juni 1881.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.

Hauptniederlage: Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.

# Ossegger Fortschrittkohle (Allein- verkauf)

empfiehlt als anerkannt bestes und im Verbrauch billigstes Heizmaterial für Haushalt und Fabrik-  
feuerung zu

niedrigsten Preisen.

Auf Verlangen auch Versand in Säcken. Preiscurant auf Wunsch sofort.

# Oscar Witte

vorm.: Niederlage Fortschritt.

Lieferant Königl. und Militärbehörden.

Kohlenbahnhof  
am Schindersteg.

Telephon 1255.

Kohlenbahnhof  
am Schindersteg.



Heute frisch auf Eis eingetretend:

**Schellfisch**, Pf. 25 Pf.  
**Stinte**, Pf. 25 Pf.  
**Rothzunge**, Pf. 45 Pf.

Große frische

# Specbüfflinge,

3 Stück 15 Pf.

im Paket von ca. 12 Pf. mit ca. 60 Stück 1 Pf. 180 Pf.  
Bei 5 Paketen à 165 Pf. bei 10 Paketen à 155 Pf., in Posten bill.

# Neue Heringe in Gelée,

1/4 Pf. 15 Pf., 1 Pf. Dose 45 Pf.

2898

**E. Paschky.**  
Concurrenzlos  
ist die Bezugssquelle in (1745).  
Emaille-Geschirren  
aus Roman Brauer,  
Marienstraße 16 (Görlitz).

Ohne Concurrenz!

Brillengeschirren

mit Mannchen, gel. geschliff.

36, 39, 42, 45 Cm. lang.

12, 14, 16, 18 Mf.

ein. best. Gebraut. M. W. Museum.

Wachsmalfabrik. Zeilepfeifenstr. 1.

Selten 15651  
günstige Gelegenheit  
nur durch große Abschlüsse  
mit den ersten Fabriken  
bin ich in der Lage,  
solange der Vorraum reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppel-Damentuch

zu einem vollständigen hoch-  
eleganten Costüm in Farben: blau, braun, grau,  
bordeaux, gelb, rehbraun  
und schwarz nach allen  
deutschen Postorten unter  
Postnachnahme zu versend.

Versandhaus

Carl Hoffmann,

Herborn 14.

Buchbinderei und  
Schreibwaren - Handlung

von

Max Weber,

Dresden-N., Bautznerstr. 43

empfiehlt sich einer genügenden Be-  
achtung.

Filial-Expedition der  
"Neuesten Nachrichten".



## Zu verkaufen.

# Villa.

Sch. Wirthsh. sof., auch einj. b. d. v.  
Saph. Kleiderchr., Bettst. g. Matr.  
(40 Jhd.), Bettst., Tisch, Spiegel, gut  
verb., 18 Mf. Rosmarin, 1, 2. 288

Sophia und Kinderwagen zu  
ver. Rosenstr. 35, Barberladen.

Ein Mahagoni-  
Trumeau Spiegel

sofort billig aus Privat, zu ver-  
kaufen Circusstr. 26, part. Antfs.

Schränke, Tische, Stühle, Bett-  
stellen, Matratzen, Sophia, Feder-  
betten, Piano f. 30 Mf. billig zu  
ver. Frauenstr. 12, 2. 203

Jur Spedition.

Obsthändlung.

Holzhändlung ic.

geeignet, ist mit 2000 Mark An-  
zahlung in Weinböhla ein schönes  
Hausgrundstück, besteh. aus mass.  
Wohnhaus mit 2 Logis, gr. Keller,  
Schnecke, Stallung für 2 Pferde,  
errag. Garten sc., zu verkaufen.  
Preis 10.000 Mf. Etage ist gut  
vermietet. Näheres ertheilt Otto  
Liebmann, Weinböhla, Albertstr. 35.

6 gesch. Baustellen mit 2 Ecken  
zu ver. oder gegen Zinsbau zu  
tauschen. Offerten unter D 100

Postamt Arnstadt.

Gebr. Sophia, wie neu, billig  
zu ver. Seilerstr. 12, pt. r. 1288

1 Sophia, 1 Commode,

Stühle, Kintuvanne, Bettstelle

mit Matr., Schlitten, Schreib-

tisch, Überleicher, Mantel bill.

zu verkaufen. Schönfelsstr. 9, v. L.

Neues Säulen-Sophia (Fourniert)

spottbillig Siegelstr. 27, 2. 103

Schöne Säulen-Sophia äuß. bill.

zu ver. Breitestr. 5, 2. b. Gross. v.

7 Kaulbachstrasse 7.

2 Sophas, 16 u. 25 Mf., Waschtisch,

6 Stühle, v. L. 1. 1. 140

Bettst. m. Matr., Comm., Sopha,

Tisch, Stühle, Bild., Toisch., Uhr., W.

Ueberg. j. b. v. Waschallstr. 48, p. v.

Gebr. Sophia, wie neu, billig  
zu ver. Seilerstr. 12, pt. r. 1288

1 Sophia, 1 Commode,

Stühle, Kintuvanne, Bettstelle

mit Matr., Bettst. mit d. v.

Gigaretten verkaufen. Offerten unter C 11 an

die Expedition d. Al. erbeten. 2722

6 gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

an die Expedition d. Al. 35

1 Gesch. Produktions-  
stätte mit Drehmangel wegen Krankheit  
sofort per Kasse zu verkaufen.

Näheres auf Offerten unter C 57

# Haus-Grundstück

et 50-60 000 Mr. Anzahl.  
in Dresden, größeres, möglichst  
et Stallung und Garten, in an-  
seiner Wohnlage, zu  
kaufen gesucht.

Wieder mit Preisangabe, Lage,  
Straßenseite, Mietvertrag unter  
C 5 866 an Rudolf Mosse,  
Dresden, erbeten. 2880

Siehe zu kaufen ein Vill., gebt.  
Piano oder Pianino.

W. Fuchs, Reinhardstr. 8, v.

Gebr. guterhaltener

# Gasofen

zu kaufen gesucht

1920) Olivenstraße 39, 2.

Ein Pels f. Kutscher, gr. kurze

Flur, wird zu kaufen gesucht. C. m.

gr. um. 8 103 Vill.-Exp. Polizei.

Frau Kraft, Dr. Frohngasse 18,

fazit kein geb. Möbel, Schuhhaar,

Frauen, Wäsche, Bodenrundum. 17

Aut. Servo kaufen gesucht. Wiedel.

Thälmann, Wenzelstraße 11, 1.

Gebrauchter Portierschlüssel,

ca. 8-10 Meter, wird offiziell zu

kaufen gesucht. Offert. unter W 2

Aut. Exp. Bauzauber. 48 erb. (v.

Offerten mit Zeugnisschriften  
unter J A 8885 an Rudolf

Mosse, Berlin SW., erbeten.

Eine Fahrradabfahrt im Ausland

et. 3. bald. Antritt u. hoh. Lohn einen

Lackiermeister, sowie tüchtiger

Rahmenbauer, Löther und Dreher;

Leitere jedoch nur, welche speziell auf

Revolver u. Schraubenfäste ein-

gearbeitet sind. Off. u. D 2753

an Aug. I. Wolf & Co., Ann-Bur.

Kopenhagen K. 2940

Stellen finden.

# Schuh-Branche!

Kaufmann, welcher mit dem

Zeh- und Galationswesen ge-

zus vertraut ist, wird nach Süds-

deutschland gesucht. Offerten un-

ter Glück auf! Exp. d. M. erbet.

General-

Vertreter

für Sachsen

sucht

eine leistungsfähige

deutsch-holländische

Margarine-Fabrik.

Off. Offerten beliebt man unter

J. 2675 an Rudolf Mosse,

Köln, zu senden. 2927

Ein Provisions-Reisender,

für Colonialwaren- u. Produkten-

großh. befürchtet, vor sof. gel. Aut. u.

W 3 Aut. Gr. Martin-Gutberle. erb.

Ein Reisender

für hohe Provision für Stadt u.

Land, welcher Schuhmacher, Woll-

druckerei geschäftet, wird

wort angenommen hat G. Wondt,

Ammergerstraße 36. 48

Regedew. jg. Mann

15-18 Jahren wird als Provi-

sionär gesucht. Offert. unter

C 51 Exp. d. Bl. 2.

Herren

zu Verkauf von Zigaretten so-

gleich Streitenderstraße 28, 4. Et.

E. Lippoldt.

Prov.-Reisende

der leicht verkauf. Artikel gesucht.

Off. u. V 8 272. Invalvdendant.

Weissende

gesucht. E. O. Jahn, Buch-

druck. Holenstr. 82. 2984

In gewandter, zuverlässiger

Schreiber

wird zum Antritt vor 1. Januar

1927 gesucht. Anfangs - Gehalt

3 M. monatlich. Nur Herren,

welche bereits in Kaufmännischen

Geschäften gearbeitet haben,

wollen sich melden. Selbstgeschäft.

Offerten sind zu richten an 2929

J. T. Müller,

Musikinstrumenten-Fabrik,

Dresden. Striesen.

Ein jung. Schreiber

aus ordn. Hamme, 14-16 J.

für leichte Arbeiten sofort gesucht.

Offert. Offerten persönlich ab-

zu Hause. Augustusstr. 6.

Mutter! Ein guter Trompeter

am Stadtfest gefordert. O. Zocher,

Witten, Schwerengasse 4. 102

# Brauerei-Vertretung

für Dresden u. das Königreich Sachsen.

Von einer leistungsfähigen norddeutschen Brauerei mit vorläufigem Bier und Prohibition gesucht. Auch wird ein gutgelegenes Restaurant mit größerem Keller gesucht.

Offerten erbeten unter A V 100 000 an das Allgemeine

Intervent-Büro in Prag, Vajer 27. 2941

et 50-60 000 Mr. Anzahl.

in Dresden, größeres, möglichst

et Stallung und Garten, in an-

seiner Wohnlage, zu

kaufen gesucht.

Wieder mit Preisangabe, Lage,  
Straßenseite, Mietvertrag unter  
C 5 866 an Rudolf Mosse,

Dresden, erbeten. 2880

Siehe zu kaufen ein Vill., gebt.

Piano oder Pianino.

W. Fuchs, Reinhardstr. 8, v.

Gebr. guterhaltener

Gasofen

zu kaufen gesucht

1920) Olivenstraße 39, 2.

Ein Pels f. Kutscher, gr. kurze

Flur, wird zu kaufen gesucht. C. m.

gr. um. 8 103 Vill.-Exp. Polizei.

Frau Kraft, Dr. Frohngasse 18,

fazit kein geb. Möbel, Schuhhaar,

Frauen, Wäsche, Bodenrundum. 17

Aut. Servo kaufen gesucht. Wiedel.

Thälmann, Wenzelstraße 11, 1.

Gebrauchter Portierschlüssel,

ca. 8-10 Meter, wird offiziell zu

kaufen gesucht. Offert. unter W 2

Aut. Exp. Bauzauber. 48 erb. (v.

Offerten mit Zeugnisschriften  
unter J A 8885 an Rudolf

Mosse, Berlin SW., erbeten.

Eine Fahrradabfahrt im Ausland

et. 3. bald. Antritt u. hoh. Lohn einen

Lackiermeister, sowie tüchtiger

Rahmenbauer, Löther und Dreher;

Leitere jedoch nur, welche speziell auf

Revolver u. Schraubenfäste ein-

gearbeitet sind. Off. u. D 2753

an Aug. I. Wolf & Co., Ann-Bur.

Kopenhagen K. 2940

Stellen finden.

# Schuh-Branche!

Zum sofortigen Antritt für dauernde Stellung gesucht.

Offerten unter M D 100 an Rudolf

Mosse, Breslau erb [2844]

Ein tüchtiger

Zuschneider

für Manz- und Tagesbüffete, sowie mehrere tüchtige Schuhmachergehilfen finden dauernde

lohnende Beschäftigung. Nadeberg, Helm. Hempel. 2886

Gesucht wird sof. ein tüchtiger

Schneidergehilfe

bei böhm. Sohn. R. Launitz, Neubitz, Wilsdrufferstr. 8, pt. 68b

Tüchtiger

Preßvergolder

bei gutem Lohn zum sofortigen

Antritt gesucht. 2804

Paul Süss,

Blasewigstraße 23.

Wir suchen möglichst vor sofort

einen tüchtigen, umsichtigen

ersten Präger und

Breßer.

E. Nenmann & Co., Kaiserstraße 5.

2 Klemppner

auf seine Weißblechwaren,

saubere Leder, finden sofort

Stellung bei 2916

Ernst Jul. Arnold,

Am See 16.

Schlosser gesucht

Rosenstraße 38 bei Tittel. 28m

Bauschlosser

gesucht Schäferstraße 69. 41b

Ein tüchtiger

Schmied,

von hier oder auswärts, auf Wagen-

bau als 1. Geselle sofort gesucht.

Offerten unter W 192

Ein junger verheirath. Mann, 23 Jahre alt, geb. Soldat, sucht dauernde Stellung als

**Packer oder Markttheater** in Dresden oder nah. Umgebung. Selbiger ist bei Bahn- und Postverband für Aus u. Ausland gut bewandert. Ante. s. sofort erfolgen. Werthe Off. unt. P K 180 hauptpostlagernd Löbau erbeten. 2981

Ein junger fräftiger Mensch sucht Stellung als 28

**Markttheater oder irgendwelche**

**Beschäftigung.** Offerten Scheinfest. 6. 4. Et. erb.

Junger Mann, 20 Jahre alt, welch. sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftig. als Arb., Markt-, oder Kutscher. Off. unt. N 107

Filz-Erp. Postplatz erbeten. 292

**Ein kräftiger Bursche** im Alter von 16 Jahren sucht Stellung als Marktthe. ob. Arbeits-

barthe. Röh. Eisenbergerstr. 2, p. r.

Kräf. 18 Jahr. Arbeitob. der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftig. in d. Nachmittags-

stunden. Off. Friedrichstr. 23, pl. L

**Junger arbeits. Mann,** 17 Jahre alt, mit besten Zeugn., sucht vor 15. d. M. Stellung als Kutscher. Besorgt leichtes Fahr-

werk. Off. Offerten erbeten unter

M 21 Filz-Erp. Hassenstr. 16.

**Schneiderin,** verl. sucht Arbeit in u. aus. d. Hanse-

Amtshausstr. 9, 2. Etage links. 164

Junge Frau sucht Beschäftig. im Stif. Näh. Schulgutstr. 3, 4. Etage bei Mäter. 2798

**Junge unabhängige Witwe** sucht für sofort über länger Stelle als

**Wirtschatterin** in einem ein-

fachen Haushalt, selbst wäre auch nicht abgeneigt, die Pflege von

Kindern zu übernehmen. Gebalt nach Ueberentommen. Werthe

Offerten an d. K. Freitag.

Wettinerstraße 9. 9

Ein ganz solides, aufgeworf., ältere **Mädchen**, welche

3 Jahre auf ihrem letzten Platz war, sucht Stellung zur Pflege

bei einer älteren Dame. Abreise abzug. Hauptstr. 23, 2. Et. L 550m

Arbeitsame und ordentliche Frau

sucht Beschäftig. als Wäsche- u.

Streichfrau oder Aufwartung.

Postwähnungsstraße 8, 2. Et. L 140d

**Junge Frau** vom Lande

sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Offert. unt. W 2637

Erbet. d. Bl. 2637

Junge Frau vom Lande

sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Off. unt. C 27 Erp. d. Bl. 2800

**Unabhängige Waschfrau** sucht

Beschäftig. Schmitzstraße 21, 2. Etage l. b. Gründl. 32

J. Frau s. noch mehr Beschäft.

in Wachsen und Reinemachen.

Wischen, Marktstr. 12, 2. r. 149

**Kellnerin (Bäuerin)** sucht

anständ. Stellung hier oder

Umgebung. Näh. Prozerstraße

Mr. 25, 4. Et. d. Gipper. 146b

Ein 26jähr. Mädchen

sucht Stelle zum 15. Novbr. ab

8. Okt. mit Hausarbeit ob. Wirt-

schatterin bei anst. Herrn. Su jvt.

Wahldestr. 48, 1. 99

**Fleissig. Hausmädchen**,

euch gut zu Kindern, sucht sofort ob.

1. Novbr. Stellung. Bei erfragten

Dörferstr. 32, 1. Et. l. b. d. Herrsch.

Ein kräftiges Mädchen,

welches im Nahen beworben ist,

sucht 1. Aufwartung. Abt. erh.

u. N 105 Filz-Erp. Postplatz. 180d

Ged. Frau sucht tags- u. standen-

weise Arbeit in Wachsen u. Reinem-

machen. Webergasse 18, Hansstand.

Ant. Frau sucht Aufwartung.

Mr. Krichgasse 1, 3. Et. rechts. 21b

Junge saubere Frau sucht

Aufwartung. Nicolaistraße 6,

4. Etage, links. 104

## Zu vermieten

**Souterrainwohnung**, hell u.

sonnig, s. an ruh. Leute zu ver-

miethen Dohnaerstraße 45. 274b

**Sofort beziehbar**

freundliche Parterre, Sonnenseite (2 Stube, 1 R., 1 helle Küche, Zubr., Gärtn.) 360 M. einschl. Gas u. Röh. nur Vormittag. Poststraße 8, 1. Et. Unterg. mietbar und unruhige Kinder wünscht. 2860p

**300 u. 320 M.**

Röbenerstr. 22 und 24, 4. Etage, schöne Wohnung. Österre. zu ver-

miethen. Röh. im Sout. in Nr. 24.

**Pieschen,**

Großenhainerstr. 7aaa, sind Wohnungen in verschiedenen Größen sofort oder später zu vermieten. Röh. b. Poststr. im Hinterhaus.

Postdruck u. Verlag v. Ludwig Gümmer. — Verantwortlich für Politik Otto Dr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Mor. Wundke, für den übrigen redaktionellen Theil Guido Küller;

für Juwelen Gustav Beer, künstlich in Dresden.

## Schnizerstraße 45

ist die halbe 1. Etage, dockeb. aus Palenzimmer, Stube, Kammer, Küche u. Stubehör, per sofort event. zu Ostern preiswert zu vermieten. Röh. daselbst part. links. 2777w

## Häusern

sind per Neubau oder früher in Löbau, Ecke Lindenstr. u. Wallstraße, Neubau, zu vermiet. 2612p

**Vorhangstraße 26**

sonn. Wohnung. (nicht Dach) von

300-380 M. Österre zu vermiet.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Meine Wohnung** ist zu verm.

Institutsgasse 7, 4. N. 9b

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Meine Wohnung** ist zu verm.

Institutsgasse 7, 4. N. 9b

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**

St., R., R., Preis 210 M., an kinderlose Leute zum 1. April zu verm. Galionstr. 15, 3. r.

**Eine Wohnung,**





# Adolph Renner.

12 Altmarkt 12.

DRESDEN.

November 1896.

## Neue einfarbige reinwollene Kleider-Stoffe.

Lagerbestand gegen **700 Stück**. In Lieferung über **300 Stück**.Ausserdem **Schwarz** gegen **250 Stück**. Crème und hellfarbig **150 Stück**.Hartgarniges **Crèpe-Gewebe** ist Mode-Artikel!**Marine-Blau, Reseda-Grün und Hell-Braun** sind bevorzugte Farben!**Crèpe** (gegen 100 cm breit) Meter Mk. **1,40, 1,70\*, 1,75, 2\*, 2,20\*, 2,30\***.**Crèpe** (115 bis 120 breit) Meter Mk. **2,60, 2,70, 2,80**, (grosse Qualität!) Mk. **3, 3,20, 4,30** und **4,80**.**Frisé-Stoffe** Meter Mk. **2,30 u. 3,30**. **Serge**, sehr **feste Waare**, Mk. **1,50\* u. 2,80\***.**Cheviot** Meter **70 Pf.**, Mk. **1,05, 1,40**. — Ferner 115 cm breit: Mk. **1,65\*, 2,50, 3\***.**Covercoat** Mk. **3**. **Tuche** zu Mk. **5** und Mk. **2,60**. **Melirte Tuche** Mk. **2,70**.

Die mit \* bezeichneten Stoffe sind eigens für mein Haus angefertigt.

2454

# Adolph Renner.

### Möbel.

Sophas,  
Garnituren,  
Verticos,  
Kleiderschränke,  
Bettstellen,  
Matratzen,  
jede ganz  
Ausstattungen  
empiebt billig  
**K. Donath,**  
16 Galeriestraße 16. 2146

### Keine Uhr

Über 1 Mr. 50 Pf. unter  
1jähriger Garantie  
zu reparieren.  
Neue Uhren billigst. ●  
Bei jeder 75 Pf.  
Reinigen 1 Mr. bei  
Buske, Johannesstr. 13.  
Auerkant sollt! ●

### Stearin-Kerzen

Qualität, fabuelles brennend, nicht  
nicht trocknend, nicht  
aufsicht billigst  
**Louis Guthmann,**  
Pragerstr. 34.  
Tele. 31. Salzstr. 18.

### Fabelhaft billig!

#### Chice Jacken

Mark 5 $\frac{1}{4}$ , 6 $\frac{1}{4}$ , 7 $\frac{1}{4}$ , 8 $\frac{1}{4}$ , 9 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{1}{4}$  etc.

### Damen-Mäntel-Fabrik

**A. Buckwitz & Calm**  
Grunauer-Strasse No. 22, 1. Etage.

### Jede Dame

Kaufst sich  
einen Schleier mit Chenillepunkten, doppeltbreit, in  
allen Farben, Meter

**50**  
Pf.

bei  
**Fedor Preiss,**  
Wettinerstraße 26.

Waschwannen  
Waschmaschinen  
Waschbretter  
Dampfwaschköpfe  
Wringmaschinen  
Trockengestelle  
Kangelmaschinen  
Plattbretter  
Plättiglocken  
etc.  
Alles in bekannt bester Waare.  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße 11 und 15.

### Puppen! Puppen!

(viele herliche Reinheiten) und sämmtliche Bestandtheile, besonders  
schöne Köpfe und Verfüllen mit echtem und unechtem Haar.  
Reine Garderobe und Wäsche. Reihende Puppenfabriken.  
Solideste Fabrikate! Grösste Auswahl!  
Sehr mäßige Preise! 2460

**Richard Marloth,**  
Nur 10 Georgplatz 10, gegenüber der Kreuzschule,  
nicht mehr Marienstraße.  
Special-Puppen-Handlung.  
•• Renommirtete Puppenfabrik. Sehr mäßige Preise! ••  
Reparaturen werden schnellstig erledigt.

### Ausverkauf

wie alljährlich, von Ganzwäschereien, als Schuhe, Rösschen,  
Teppiche, vorgezogene und angefangene Decken, Kästen, Handtücher,  
Hausschuhen etc. da Neismuster zu erstaunlich billigen Preisen.

**Tapisseriewaarenfabrik**  
**Paul Kupke, Serrestraße 5, I**

**Alex. Riedel.**

Contor: Rosenthal 94. Fernsprecher 146.  
Niederlage: Greibergerstraße 75. 1784

### Heizmaterial!

Waarenhaus  
Kohl & Co., Jr. 2.  
Freiberger-Platz Nur für  
Tage geltig.

3

**Ausnahme-Preise**

Freitag Sonnabend Montag  
den 13., 14. und 16. November.

**H. A. Pupke**

Schloss-Str. 10, part. u. 1. Et.

Kronen, Ampeln,  
Tischlampen  
usw.

für Gas und elektr. Licht.  
Petroleumlampen.

2662



Diätetisches

Genuß- u. Vorbereitungsmittel.

Ein gesunder Magen und eine regelmäßige Verdauung sind die Haupttertiorien für eine helle Gesundheit. Wer sich Beides bis in sein hohes Alter erhalten will, trinke öfters

1 Tasse Dr. E. Webers Familienthee.

Zu haben in den meisten Apotheken.  
Man verlange ausdrücklich: Dr. E. Webers Familienthee in grünen Podesten mit obenstehender Schutzmärke.

2125

**Neu Fedor Preiss eröffnet!**  
**Wettiner-Straße 26**

Hemdentuch	Meter 18	Pf. 2794
Hemdenbarchent gestreift	25	"
Normalhemden für Herren	Stück 65	"
Normalunterjacken	Stück 45	"
Normalunterbeinkleider für Herren	75	"
Wintersocken starke Qual.	Paar 25	"
Winterstrümpfe für Kinder	10	"
Winterstrümpfe für Damen	35	"

**Barchentwäsche**  
für Kinder, Damen und Herren  
tafelhaft billig.

Trompeterstr.  
17  
nächst der  
Prager-  
Straße.  
Photographische Bedarfs-Artikel.  
Solide  
Preise.  
2276  
Georg Marcus.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche  
Variationen Erkrankte ist  
das berühmte Werk:  
• Dr. Retan's  
Selbstbewährung  
80. Aufl. Mit 32 Abbild. Preis  
3 Mark. Lese es jeder, der an  
den Folgen solcher Läuter  
leidet. Tausende verdanken  
dieses Werk ihre Wiederher-  
stellung. Zu beschaffen durch  
Hausmarkt 36, sowie durch  
jede Buchhandlung.

**Amerif. Rippen,**  
Mittelschnitt à Pf. 30 Pf.  
5 Pf. 1 Pf. 25 Pf.  
2814 Müller, Dönerstraße 40.

Herren-Glacéhandschuhe mit Krimmerbesatz, gefüttert . . . Paar 130  
Herren-Glacéhandschuhe, gefüttert, mit Schloss . . . " 150  
Herren-Ringwoods, bunt, gestrickt . . . " 60  
Herren-Handschuhe, grau, gestrickt . . . " 45  
Herren-Normal-Hosen, haltbare Qualität . . . " 95  
Herren-Normal-Hemden in guter Qualität, auf der Schulter  
zu knöpfen . . . Stück 125  
Herren-Barchent-Hemden, bunt gestreift, hell . . . " 120  
Herren-Barchent-Hemden, bunt gestreift, dunkel . . . " 130  
Herren-Socken, weich und warm, Normalgarn . . . Paar 48  
Herren-Hosenträger, Gurt mit Gummi . . . " 38

Wollene Capotten mit Chenille . . . 120 Pf.  
Pulswärmer, gross und stark Paar 6 "  
Tuch-Rock mit gestickter Kante . . . 225 "  
Ball-Crépe in allen Farben, reine Wolle . . . Meter 54 "

**Barchente**  
zu Jacken und Morgenkleider.

**Barchente**  
in Resten und kleinen Stücken  
Hemden und Hosen.

**Schöne Räder**  
mit Wattfutter etc. 2064

Mk. 7 $\frac{3}{4}$ , 8 $\frac{3}{4}$ , 9 $\frac{3}{4}$ , 10 $\frac{3}{4}$  bis 50 Mk.

**Damen - Mäntel - Fabrik**  
A. Buckwitz & Calm,  
Grunauer-Straße No. 22, 1. Etage.

**Erklärung!**

Das Bürgerliche Pilsner Bier direct vom Fass bekommt so ausgezeichnet und ist so schmackhaft, wie kein anderes Bier, es ist dies auch leicht erklärlieh, denn es wird nicht durch Apparate verschönkt und mit dumpfiger Kellerluft herangetrieben oder mit künstlicher Kohlensäure versetzt. Durch die Verzapfung des Pilsner Bieres direct vom Fasse ist in Bezug auf Hygiene ein grosser Schritt nach vorwärts gethan worden.

In Dresden  
einzig im  
Restaurant

**Redlichhaus**Altstadt,  
an der  
Carolabrücke.

Daselbst auch Special-Ausschank von Würzburger Hofbräu, delicates Bayrisch-Bier.

Vorzügliche Speisen. Berühmter Mittagstisch.

Für Gesellschaften separate Zimmer.

**Zum Ausverkauf**  
gelangen circa

**300 Stück Kleiderstoffe**  
nur moderne Muster

**Reinwolle, Halbwolle,  
Lama, Barchent,**  
Stücke von 1 bis 6 Meter.

**aussergewöhnl. billigen Preisen.**

**F. Asch, Scheffelstr. 18.**



Spaziergäste,  
passen für Schlafzüge, Corridore,  
Gänge, Treppen, Küche usw., Del-  
verbrauch in 24 Stunden 1 Pf.,  
à St. 1 Pf. u. 1,50 Pf. Spiritus  
auslöscher, verbraucht in 2 Stunden  
für 5 Pf. Spiritus, ist sauber und  
ungefährlich, a St. 1 Pf. Wasser-  
versieglerung. Ein gross, en détail.  
Rich. Weber, Dresden, Humboldtstr. 2,  
Ecke Annenstr. früh. Annenstr. 12 a.  
Bef. nach ausw. v. Nachnahme.



**Schuhwaren**  
aller Art kann man zu den billigsten  
Preisen beim Schuhmachermeister  
**O. Berthold**, Filz-, Holz- und  
Gummischuhware, Säger, Marien-  
straße 16. Beste Qualität.

**ff. Hafen  
Gänse**  
Pfb. von 60-65 Pf.

**Hühner**  
aller Art.

**Hasen (gespülte)**  
von 2,50 Pf. an empfohlen.

**Max Thümm**  
31 Große Brüdergeige  
Fernpreisliste 1048.

**Hemden-  
Barchen**  
solid und billig.  
Wtr. 30, 35, 38,  
53, 60 u. 65  
Große Aussicht  
28 Ernst Ven  
Annenstraße

**Ein kleines Aufbaum-  
Piano**  
mit schönem Ton, Metall  
für 150 Pf.,  
ein kreuzsait. Piano  
für 390 Pf.  
unter Garantie zu ver-  
H. Wolfframm,  
Victoriahaus  
Ecke der Seestraße.

**Schul-  
Anzüge**  
Joppen-Facons,  
dauerhaft, 18  
von 4,50 Pf. an

**Verkaufshaus**  
L. Neustadt  
Wettinerstraße 31,  
Ecke Wettiner- u. Wittenbergstr.

**Patente** etc.  
gewissenhaft  
mäßigen Preisen  
Emil Reichelt,  
Ingenieur-Ausbild.  
Dresden, Hansestr. 4  
Die folgenden  
Geldstücke  
Sogen. in  
Want, wenn es  
Waldmeinungsgebäude  
Gymnázium, böh-  
mien, Prag, u. a.  
Die folgenden  
Geldstücke  
durchbrachte  
willen brachte  
willen

**Käse**  
1 Pf. 1 Pf., bei 5 Pf. 8  
10 Pf. 8 Pf., 1 Pf. 10 Pf.  
1 Pf. 85 Pf., 10 Pf. 6 Pf.  
Land-, Ritterguts- und  
Butter, große frische Eier,  
2 Pf. 20 Pf. Verkauf in  
Stadttheile u. nach außen  
Glemmingstr. 3, Schles-